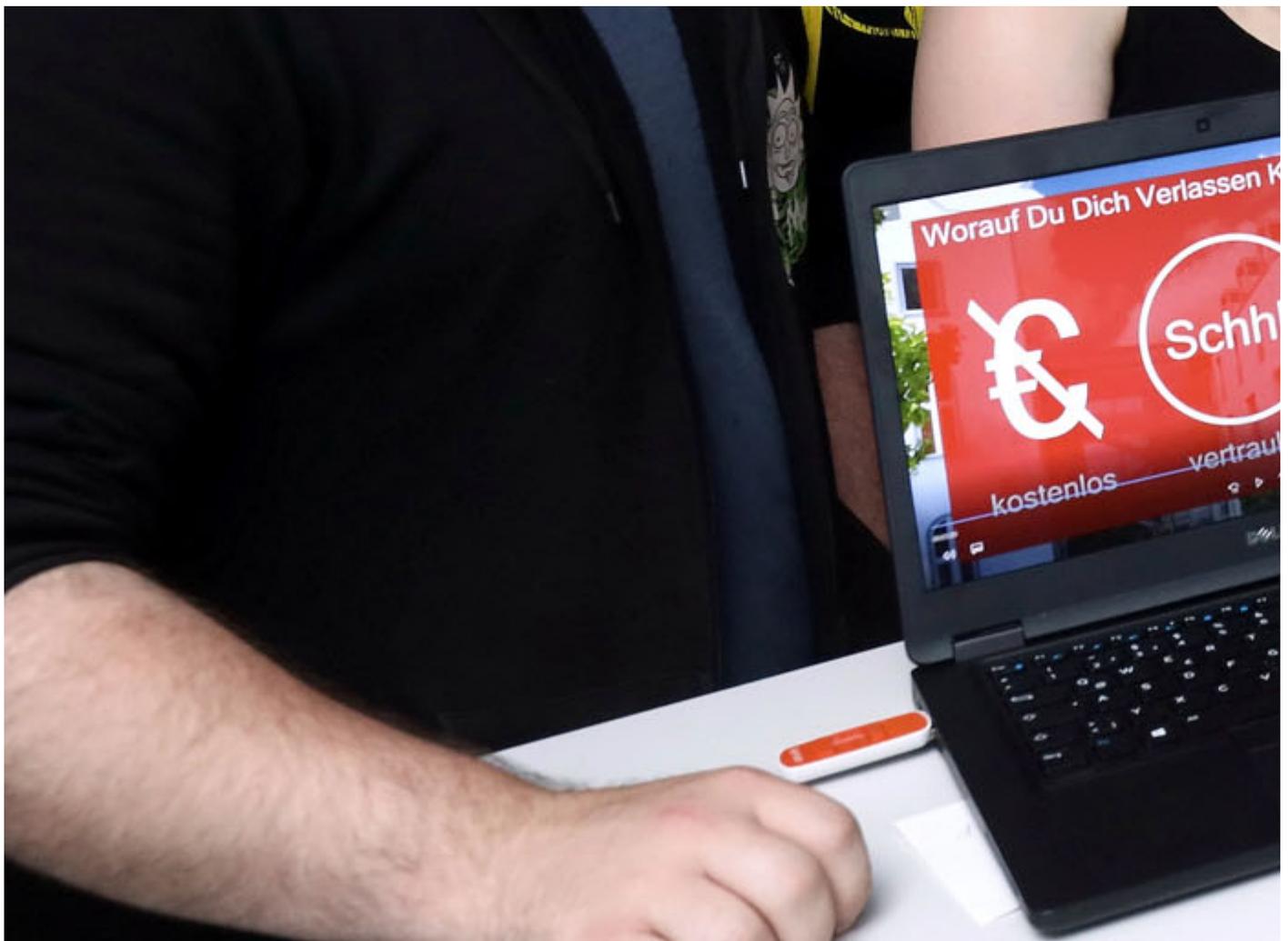


Schülerprojekt: Vier Videos für die Familienberatung

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

10. Juli 2019, 15:45





Kerpen – „Ich bin wirklich beeindruckt“, sagt Ulrich Blümer. Schüler des Adolf-Kolping-Berufskollegs in Horrem haben dem Leiter der Caritas-Erziehungs- und Familienberatung Kerpen gerade vier Imagevideos für seine Beratungsstelle präsentiert. Diese hatte sein Team mit den Schülern gemeinsam erarbeitet. Für die Konzepterstellung und technische Umsetzung waren die Schüler in einem Schulprojekt selbst verantwortlich. Die Videos sollen nun auf der Homepage der Familienberatung eingesetzt werden.

In Kleingruppen arbeiteten zwölf Schüler, um die vier Imagevideos für die Familienberatung fertigzustellen. Dabei enthielt der Weg zum fertigen Video viele Arbeitsschritte: Es gab gemeinsame Briefingtermine, Konzeptpräsentationen der Schüler, Drehtage und viele Stunden für die Postproduktion. „Das persönliche Engagement der jungen Menschen ging weit über den Unterricht hinaus“, freut sich Blümer. Entstanden sind vier thematisch ganz unterschiedliche Videos von rund zweieinhalb bis fünf Minuten Länge. Im Fokus stehen einmal die Eltern, einmal die Jugendlichen, einmal die Beratungsstelle und einmal die Mediensprechstunde. Erzählt werden kleine Geschichten, die mit Illustrationen oder kurzen Interviewpassagen aufgelockert werden.

Die Idee zu den Videos entstand bereits bei einer früheren Kooperation der Erziehungsberatungsstelle mit dem Berufskolleg. Damals überlegte das Team der Familienberatung, wie man jüngere Zielgruppen besser erreichen und die eigene Arbeit stärker publik machen könnte. Schnell einigte man sich auf das Medium Video, da es auch gut auf der Homepage genutzt werden kann. Mit dem Umzug in das Haus der Familie im Jahr 2017 trat die Familienberatung stärker in den Fokus der Kerpener Öffentlichkeit. Auch dem wollte das Team Rechnung tragen. „Es ging uns um zwei Dinge: Einerseits die Videos an sich als modernes Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit, andererseits die Zusammenarbeit mit jungen und medienbegeisterten Menschen“, sagt Ulrich Blümer.

Im Rahmen des Projektes erfolgte ein reger Austausch zwischen den angehenden Gestaltungstechnischen Assistenten und den Fachleuten der Caritas-Erziehungs- und Familienberatung. Zugleich wandelte sich der Blick der Schüler: „Viele denken bei der Caritas nur an Pflege, dass der Verband noch viel mehr bietet, konnten wir bei dem Projekt zeigen. Es war ein Gewinn für beide Seiten“, freut sich Blümer.

Die Caritas-Erziehungs- und Familienberatung in Kerpen berät jährlich rund 900 Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern sowie deren Angehörige. Im 15-köpfigen Team arbeiten Diplom-Psychologen, Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Heilpädagogen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Produzierten bei einem gemeinsamen Projekt vier Imagevideos für die Caritas-Erziehungs- und Familienberatungsstelle Kerpen: Schüler des Adolf-Kolping-Berufskollegs in Horrem. Im Foto unter anderem Lehrerin Cornelia Breidohr (rechts) und Ulrich Blümer (4. von links), Leiter der Familienberatung.

Foto: Alois Müller/Abdruck honorarfrei